

Landeshauptstadt Magdeburg  
Änderungsantrag

DS0553/09/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0553/09	20.04.2010

Absender  DIE LINKE Fraktion	
Gremium  Stadtrat	Sitzungstermin  22.04.2010

Kurztitel  Verkehrsführung der Straße "Am Vogelgesang" im Zuge der Zooerweiterung
---

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Vor Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ ist die neue Umwegung für Fußgänger und Radfahrer fertig zu stellen.
2. Mit Hilfe verkehrsorganisatorischer Maßnahmen ist der Verkehrsfluss entlang der nunmehrigen Verbindungsstrecke zwischen Curie-Siedlung und dem Stadtteil Nord/Neustädter See über die Zielitzer Straße/Klosterwuhne zu optimieren.
3. Eine behindertengerechte Öffnung des Nordeingangs ist herzustellen.
4. Es sind umsetzbare Vorschläge zu unterbreiten, wie die Zooschule innerhalb des Zoogeländes untergebracht werden kann.
5. Grundsätzlich sind entsprechend des aktuellen Berichtes des Behindertenbeauftragten der LH MD (I0072/10, S. 25/26) die Belange behinderter Besucher/-innen des Zoos stärker einzubeziehen. So sind u.a. die vorhandenen Behindertenparkplätze weithin sichtbar explizit auszuweisen.  
In Abstimmung mit der MVB GmbH ist eine schnellst mögliche Installierung der barrierefreien Haltestelle „Zoo/Vogelgesang“ zu realisieren. Des Weiteren ist auf den verstärkten Einsatz von barrierefreien Niederflurgelenktriebfahrzeugen der am Zoo verkehrenden Linien zu achten.
6. An der Grundschule „Am Vogelgesang“ sind analog der Ausführungen der Verwaltung in der Stellungnahme 0066/10 kostenfreie Kurzzeitparkplätze für das Bringen und Holen von Schulkindern einzurichten.

**Begründung:**

Die Erweiterung des Zoos mit regionaler Ausstrahlung ist im gesamtstädtischen Maßstab als Gewinn für die LH Magdeburg und ihre Einwohner zu betrachten. Deshalb steht DIE LINKE. Fraktion weiterhin zum Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung des Zoologischen Gartens Magdeburg, der neben einer inhaltlichen Neuausrichtung auch eine artgerechte Tierhaltung und vernünftige Arbeitsbedingen für das Personal beinhaltet und die Zoo gGmbH zukunftsfest macht. Dabei stellt die dafür notwendige Schließung der Straße „Am Vogelgesang“ einen tiefen Einschnitt in die Lebensgewohnheiten der Anlieger dar. Dieser ist durch begleitende Maßnahmen (s.o.) soweit wie irgend möglich auszugleichen. Weiterhin sind die Anlieger in das für sie unmittelbare Auswirkungen habende planerische Baugeschehen direkt einzubeziehen.

Frank Theile  
Fraktionsvorsitzender